

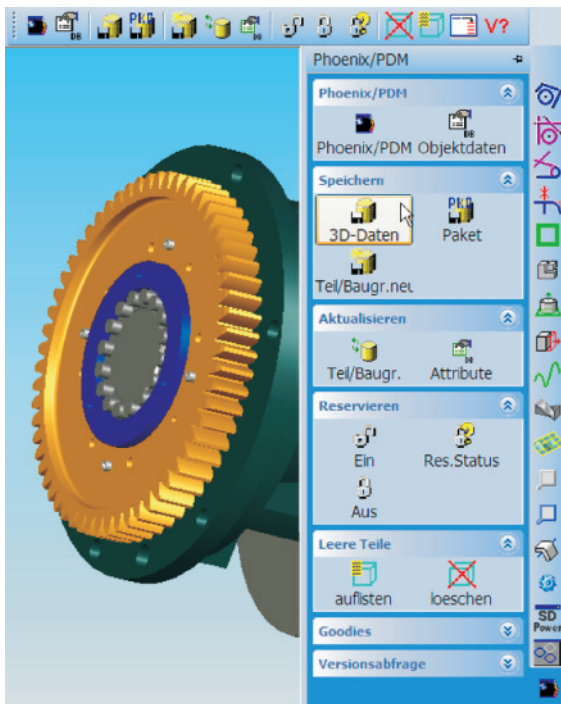
Phoenix/PDM

- OSDM-Schnittstelle -



Die direkte Verbindung zu OneSpaceDesigner Modeling

- ☑ Umfangreiches **Phoenix/PDM** - Menü in OneSpaceDesigner Modeling. Die wichtigsten Befehle sind dabei sowohl über eine Toolbar, als auch im Kontextmenü des Strukturbrowsers zugänglich. Das Menü beinhaltet neben den reinen Speicher- und Ladebefehlen auch zusätzliche Funktionen die das Arbeiten erleichtern, wie z.B. Objektdaten zeigen, Speichern neues Teil etc.
- ☑ An/Abschaltbare Funktionen für das automatische Erzeugen von eDrawing und TIFF Vorschaudateien beim Speichern.
- ☑ Partielles (teilweises) Laden von Baugruppen ist möglich. Die getroffene Auswahl kann in einer Kollektion gespeichert werden. Somit müssen die zu ladenden Teile/Baugruppen nicht immer wieder neu ausgewählt werden.



- ☑ Teile in partiell geladenen Baugruppen können einfach über einen Menübefehl im Kontextmenü des Strukturbrowsers nachgeladen werden.
- ☑ Wichtige PDM-Eigenschaften wie Reservierungszustand, Status, Version, letzte Aktualisierung etc! werden direkt im Strukturbrowser von OSD Modeling angezeigt.
- ☑ Schnelle Einarbeitung. Für den größten Teil der täglichen Arbeit sind nur vier Phoenix/PDM Funktionen in OSD Modeling erforderlich.
- ☑ Modellstrukturen werden direkt von OSD Modeling übernommen und in Phoenix/PDM verarbeitet und dargestellt.
- ☑ Automatisches Ausfüllen des Schriftkopfes einer Annotation - Zeichnung mit den Daten aus Phoenix/PDM.
- ☑ Stücklisten können in Phoenix/PDM aus der Modellstruktur erzeugt werden. Ebenso können Stücklisten in Annotation aus der Struktur erstellt und an Phoenix/PDM übergeben werden.
- ☑ Nachladen/ Aktualisieren von Teilen/Baugruppen im Team (Concurrent Engineering).
- ☑ Eine Direktanbindung des SolidPower-Normteilkatalogs von Techsoft ist optional verfügbar.
- ☑ Alle Versionen ab 12.00 werden unterstützt.

Funktion

Die OSDM - Schnittstelle von Phoenix/PDM bindet OneSpaceDesigner Modeling direkt an. Modelle und Zeichnungen können direkt aus Phoenix/PDM in OSD Modeling geladen werden, genauso kann von OSD Modeling direkt in Phoenix/PDM gespeichert werden.

Dabei können Volumen-, Flächen- und Drahtteile gespeichert werden. Auch Behälter und selektiv eigenständige Exemplare werden richtig durch Phoenix/PDM verarbeitet.

Nutzen

Die direkte Anbindung ist die Voraussetzung für das sichere Arbeiten mit OneSpaceDesigner Modeling. Die Leistungsfähigkeit von OSD Modeling, ergänzt mit den Möglichkeiten von Phoenix/PDM ist der Garant für ein produktives und effektives Arbeiten im 3D Bereich.



ORCON GmbH

Uhlbergstraße 13-15
70794 Filderstadt
Telefon (0711) 77943-0
Telefax (0711) 77943-10
E-Mail: info@orcon.de
Internet: http://www.orcon.de

¹ Diese Funktionalität steht erst ab OneSpaceDesigner Modeling 2006 zur Verfügung